

## **Analyse zu „man-made“- und Naturereignissen: A3M zieht Bilanz zum weltweiten Krisenjahr 2024 aus Sicht von Reisenden**

Hamburg, 22. Januar 2025 – Gemischtes Bild bei der Bilanz des vergangenen Jahres: Das ist das Ergebnis einer Auswertung des Krisen-Frühwarn-Spezialisten [A3M](#). Das Unternehmen arbeitet unter anderem mit den großen Reiseveranstaltern in Deutschland zusammen, um sie und deren Kunden vor möglichen Krisen zu warnen. Zum Jahreswechsel hat A3M die Anzahl der Ereignis-Kategorien weltweit mit dem Jahr zuvor verglichen. Untersucht wurden Ereignisreporte im unternehmenseigenen Global Monitoring-System im Zeitraum zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2024.

Bei den sogenannten „man-made“ Ereignissen – also solchen, die durch Menschenhand verursacht wurden – gab es in einigen Kategorien spürbar mehr zu verzeichnen. So stieg die Anzahl der Reporte in der Kategorie **bewaffneter Konflikte** zum Beispiel von 2.727 auf immerhin 4.432. Sie umfassen Ereignisse, die gemeinhin als geopolitische Herde bezeichnet werden. Dazu zählen natürlich solche wie in und rund um Israel, es können aber auch Konflikte etwa in Teilen Afrikas oder Süd- und Mittelamerika sein. Nicht ganz so frappierend sind die Berichte zu **Demonstrationen und Unruhen von 6.143 auf 6.425** angestiegen, zu denen etwa Vorkommnisse rund um emotional aufgeladene Wahlen gehören. Interessant ist auch der Zuwachs der **Streik-Reports** von 1.706 auf 1.993. Sie umfassen Arbeitsniederlegungen im Bereich Transport, wie etwa bei Bahn-Unternehmen, Fluggesellschaften, Fluglotsen oder ÖPNV-Gewerkschaften. Einen Rückgang verzeichnete A3M in der Kategorie **terroristischer Anschläge**, zu denen die Reports weltweit von **insgesamt 2.425 auf 1.934** zurückgingen. Traurige Ausnahmen bildeten natürlich Ereignisse wie etwa der Anschlag im Dezember auf den Weihnachtsmarkt von Magdeburg.

Neben den man-made Ereignissen verglich das Unternehmen auch solche, die der Mensch nicht oder nur bedingt in der Hand hat. Die Reports zu **Dürren** gingen weltweit zum Beispiel von 27 auf 21 zurück. **Erdbeben** wurden durch A3M ebenfalls weniger verzeichnet. Die Reportzahl reduzierte sich von 1.166 auf 951. Bei der **Vulkanaktivität** stieg die Zahl von 123 im vorletzten auf 158 im vergangenen Jahr. Zu **Hitzewellen** legten sie von 216 auf 316 zu – zu **Waldbränden** von 1.081 auf 1.285. Auch die Reporte zu **Hochwassern** schlugen stärker zu Buche und stiegen von 378 auf 570. Nicht zuletzt untersuchte das Unternehmen das Auftreten **tropischer Wirbelstürme** wie Hurrikans, Taifune und Zyklone. Hier ging die Zahl immerhin spürbar zurück – von 1.712 auf 1.552 verzeichnete Ereignisreporte.

### **Über das Unternehmen A3M**

Mit Sitz in Hamburg entwickelt und betreibt die A3M Global Monitoring GmbH Frühwarn-, Informations- und Kommunikationssysteme für ein professionelles und effektives Krisenmanagement. Zu den Nutzern des webbasierten Global Monitoring Systems zählen zum einen die großen Reise-Anbieter Deutschlands, zum anderen eine Vielzahl von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs), aber auch große Firmen sowie Konzerne. Ein erfahrenes Team von Experten bei A3M beobachtet laufend die weltweite Nachrichtenlage und bereitet diese individuell für die Nutzer auf.

Dadurch erhalten Reiseanbieter je nach Anforderung ausschließlich Informationen, die für deren spezifische Kunden, die sich gerade oder in Kürze in entsprechenden Ländern und Regionen aufhalten, relevant sind. KMUs, große Unternehmen und Konzerne nutzen die Informationen, um die maximale Sicherheit für ihre Mitarbeiter auf Reisen zu gewährleisten. Zu den weltweiten Krisenherden, die A3M beobachtet, zählen zum einen Naturkatastrophen wie Erdbeben, Hurrikans oder Brände, zum anderen politische Unruhen, Großdemonstrationen oder weitere Ereignisse und Zustände, die für Reisende zu einer Gefahr werden können. Für Geschäftsreisende bietet A3M die Global Monitoring App für iPhone und Android an. Im Zuge der Reiserestriktionen durch COVID-19 hat das Unternehmen zudem den sogenannten Destination Manager für die Branche entwickelt, um tagesaktuell über Ein- und Ausreiseregeln zu informieren. Nach Ende der Pandemie wurde das Tool um zahlreiche allgemeine Informationen – etwa zu Visabestimmungen – erweitert.

**Pressekontakt A3M:**

Roberto La Pietra  
Wilde & Partner Communications  
Telefon: +49 (0)89 17 91 90 – 45  
[roberto.lapietra@wilde.de](mailto:roberto.lapietra@wilde.de)

Mirko Jacubowski  
Director Operations  
A3M Global Monitoring GmbH  
Telefon: +49 (0)151 – 589 45 801  
[jacubowski@a3mobile.com](mailto:jacubowski@a3mobile.com)  
<https://www.facebook.com/globalmonitoring/>  
<https://twitter.com/MonitoringA3M>  
<https://www.xing.com/companies/a3mgmbh>  
<https://www.linkedin.com/company/a3m-mobile-personal-protection-gmbh/>